

# Kompetenzen für die Fachkräfte von morgen

**INTERVIEW** Universität Koblenz-Landau hat Effekte des ZeiLe-Projekts in einem Buch wissenschaftlich dokumentiert / Was sind „gute Texte“?

**KOBLENZ.** Die Universität Koblenz-Landau begleitet das ZeiLe-Projekt seit Jahren aus wissenschaftlicher Sicht und hat nun in einem Buch dokumentiert, welche Effekte das Lesen von regionalen Tageszeitungen hat. Über Ergebnisse und Erfahrungen sprachen wir mit Dr. Wolfgang König, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Koblenz-Landau.

**Herr Dr. König, in Ihrem Buch geht es um ein Langzeitexperiment zur Wirkung der Tageszeitung auf Chancen im Leben. Was ist aus Ihrer Sicht das wichtigste Ergebnis?**

Das Buch, das unter Federführung von Prof. Dr. Jürgen Maier entstand, zeigt deutlich den Einfluss der Tageszeitungsrezeption. Zeitunglesen fördert Informiertheit und Wissen in seiner ganzen Breite. Je intensiver eine Auseinandersetzung mit den Medieninhalten stattfindet, umso stärker wächst auch das subjektive Gefühl, informiert zu sein.



Dr. Wolfgang König gehört zum Team der Universität Koblenz-Landau, die ZeiLe wissenschaftlich begleitet. Foto: Uni Landau

**Was wollten Sie mit dem Experiment zeigen?**

Ziel ist das Aufzeigen der Wirkung von der Zeitungslektüre. Deshalb werden Berufsschüler verglichen. Dazu werden zwei Gruppen gebildet. Auszubildende, die keine Zeitung lesen, und Auszubildende, die im Zei-

Le-Projekt Zeitung gezielt lesen. Der Gruppenvergleich ermöglicht dann Aussagen darüber, ob Wissensveränderungen auf das Medium Zeitung zurückgeführt werden können, oder beispielsweise durch den Besuch der Berufsschule ausgelöst werden. Besonders in Politik und Wirtschaft profitieren die ZeiLe-Azubis. Mit anderen Worten – dies sind jene Kompetenzbereiche, die aus Jugendlichen am ehesten mündige Bürger machen.

**Warum ist gerade Lese- und Sprachkompetenz so enorm wichtig?**

Lese- und Sprachkompetenz ist das bildungskulturelle Fundament. Wer hier Schwierigkeiten aufweist, wird sich im Leben grundsätzlich schwer tun. Um überhaupt etwas lernen zu können, muss man immer die Sprache verstehen.

**Kann die Tageszeitung wirklich mehr als andere Medien?**

Die regionale Tageszeitung ist in der Regel das einzige Me-

dium, das über die lokale Lebenswelt informiert. Außerdem können die Leser sicher sein, dass gewisse journalistische Standards gelten. Im Internet gibt es zwar auch gute Quellen, aber die Kompetenz, diese zu finden und zu bewerten, erwirbt man nur, wenn man überhaupt „gute“ Texte kennt. Viele

## INTERVIEW

Azubis haben bis zum ZeiLe-Projekt überhaupt keinen Kontakt zu journalistischen Texten und halten teilweise gratis Boulevard-Meldungen aus dem Internet für ernsthafte journalistische Nachrichten.

**Profitieren von einer Teilnahme am ZeiLe-Projekt nur die Auszubildenden oder auch die Betriebe?**

Das ZeiLe-Projekt ist eine Win-Win-Situation. Die Auszubildenden profitieren – und sie bilden ja letztlich die Basis der künftigen Belegschaft. Unternehmen sind nur so erfolgreich

wie ihre Mitarbeiter, und hier schließt sich der Kreis.

Unternehmen klagen immer häufiger, dass Ausbildungsplätze wegen unzureichender Qualifikation der Bewerber nicht besetzt werden können. Das ist – mit Blick auf den demographischen Wandel – ein hohes Risiko.

**Wo sollte man aus Ihrer Sicht ansetzen, um Jugendliche fit zu machen für den Job?**

Früher wurden die Jugendlichen in der Schule und Familie für das Leben fit gemacht. Die Zeitung wurde oft am Küchentisch von den Eltern gelesen und automatisch irgendwann von den Kindern. Das hat sich verändert. Jugendliche werden immer weniger über die Familie an das Medium Tageszeitung „gewöhnt“. Hier besteht eine Sozialisationslücke, die eigentlich nur das Bildungssystem bzw. der Ausbildungsbetrieb ausgleichen kann. Im Grunde ist es auch eine gesellschaftspolitische Herausforderung, denn eine tolerante De-

mokratie basiert auf mündigen Bürger, die in der Lage sind, politische Probleme zu durchdenken.

Das Interview führte  
Christiane Stein



Maier | Maier | Hosenfeld | König | König | König | König | König

**Printmedienrezeption und Kompetenzerwerb**

Die Langzeitexperiment zur Wirkung der lokalen Tageszeitung auf individuelle Lebenschancen und die gesellschaftliche Teilhabe junger Erwachsener

**i** Maier, Hosenfeld, König u. a.: **Printmedienrezeption und Kompetenzerwerb.** Ein Langzeitexperiment zur Wirkung der lokalen Tageszeitung auf individuelle Lebenschancen und die gesellschaftliche Teilhabe junger Erwachsener. Nomos-Verlag 2014, 29 Euro.